Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **9 (1949)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirtschaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

14 Oktober 1949 9. Jahrg.

Inhalt

Abwertung auch beim Film? 53
Gedanken zu den Festivals vom Sommer 1949 54
Viertes Internationales Film-Festival in Locarno (Schluss) 58
Kurzbesprechungen 60
Bibliographie 61

Abwertung auch beim Film?

Dieser Titel hat hier nicht die Bedeutung einer banalen Reminiszenz an jüngste Ereignisse finanzpolitischer Natur; er ist gedacht als ernste Frage. Neulich überschrieb auch die ausgezeichnet redigierte französische Filmwochenschrift «l'Ecran français» eine ihrer Nummern mit dem Ausdruck: «La dévaluation des festivals». In mehreren Ländern, selbst in der «reichen» Schweiz, zeichnet sich eine rückläufige geschäftliche Entwicklung im Sektor der Kinoeinnahmen ab; das Publikum lässt Zeichen von Kinomüdigkeit erkennen und Filme, von denen man sehr viel erhoffte, bringen bei weitem nicht mehr die gewohnten, gesicherten Einnahmen. In London droht überdies von Seiten des Fernsehens eine empfindliche Konkurrenz, und man spricht dort bereits von einer aufziehenden schweren Krise.

Ob wohl für diese Lage allein die ungünstigen Zeitumstände und die wechselnde Laune des Publikums schuld sind? — Oder hat nicht viel mehr der Film selbst infolge falscher Spekulation der Produzenten in bezug auf den Publikumsgeschmack die Besucher mehr und mehr enttäuscht? Gewiss haben alle diese Faktoren mitgewirkt, aber wichtiger scheint uns die Tatsache, dass ganz allgemein eine gewisse Senkung der Filmqualität vorliegt.

Die wenigen ganz guten Filmwerke, die man bisweilen auf der Leinwand zu sehen bekommt, dürfen uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass die erdrückende Mehrzahl der Streifen gewissermassen eine mehr oder weniger grosse Zumutung an das geistig anspruchsvolle Publikum be-